

# **Modulhandbuch**

## **Business Development**

Stand: 09.01.2026



## Über dieses Modulhandbuch

In diesem Modulhandbuch finden Sie zu jedem Modul eine Beschreibung. Diese beinhaltet die zu erreichen Kompetenzen, Inhalte, Literatur und Prüfungsleistung. Jedes Semester wird eine Modulbeschreibung zu Semesterbeginn veröffentlicht (siehe Fußzeile). Das Sommersemester beginnt am 1. März, das Wintersemester am 1. September.



## Think Before Printing

Wir wollen Sie nicht generell vom Drucken abhalten. Wir denken einfach, dass eine Erinnerung nicht schaden kann, dass die Verschwendung von Papier, Tinte und Toner weder wirtschaftlich noch ökologisch sinnvoll ist.



## Inhaltsübersicht

Grafische Übersicht der Pflichtmodule Business Development

Tabellarische Übersicht der Pflichtmodule Business Development

Tabellarische Übersicht der Wahlpflichtmodule Business Development

Modulbeschreibungen der einzelnen Module

## Grafische Übersicht der Module Business Development

Abschluss: Master of Arts									
Semester	3	30 CPs	Masterarbeit						
	2	1	30 CPs	Projekt- und Gründungsfinanzierung Vorlesung, Übung PLR 5 CP	Leadership Vorlesung, Übung PLP 5 CP	Geschäftsmodelle und Businessplan Vorlesung, Übung PLP 5 CP	Unternehmensprojekt/ Studienarbeit Teil I Projekt PLP (50%), PLR (50%) 5 CP	Wahlmodul 1 (1 Modul wählen)	Wahlmodul 3 (1 Modul wählen)
	1	2	30 CPs	Produktmanagement Vorlesung, Übung PLR 5 CP	Start-up-Management Vorlesung, Übung PLK 5 CP	Projektmanagement/ Qualitätsmanagement Vorlesung, Übung PLR 5 CP	Unternehmensprojekt/ Studienarbeit Teil II Projekt PLP (50%), PLR (50%) 5 CP	Start-up-Innovation Vorlesung PLP 5 CP	Wahlmodul 2 (1 Modul wählen)
	WS	SS							
	Einstieg								

■ Pflichtmodul
■ Wahlpflichtmodul

**Leistungsfeststellung:**

■ in der Prüfungszeit	PLP Projekt	PLR Referat/ Präsentation (in der Gruppe)
■ semesterbegleitend	PLK Klausur	PLS Hausarbeit

## Tabellarische Übersicht der Pflichtmodule Business Development

M-Nr. <sup>1</sup>	LV-Nr. <sup>2</sup>	Name	Sem <sup>3</sup>	P-Art	SWS <sup>4</sup>	Modulverantwortlicher Lehrender
79001		Start-up Management	WiSe	PLK		Prof. Dr. Holger Held
	<b>79101</b>	Start-up Management			4	Prof. Dr. Holger Held
79002		Produktmanagement	WiSe	PLP		Prof. Dr. Ralf Härting
	<b>79102</b>	Produktmanagement			2	Eric Brabänder
	<b>79103</b>	Übungen zum Produktmanagement			2	Eric Brabänder
79003		Projektmanagement	WiSe	PLP		Prof. Dr. Cécile Rosenow
	<b>79104</b>	Projektmanagement			2	Prof. Dr. Cécile Rosenow
	<b>79105</b>	Übungen zum Projektmanagement			2	Prof. Dr. Cécile Rosenow
79013		Start-up Innovation	WiSe	PLP		Prof. Dr. Rene Niethammer
	<b>79207</b>	Start-up Innovation			4	Prof. Dr. Rene Niethammer
79004		Unternehmensprojekt/Studienarbeit Teil 1	WiSe	PLP		Prof. Dr. Rene Niethammer
	<b>79106</b>	Unternehmensprojekt/Studienarbeit Teil 1			4	MBD Professoren
79005		Unternehmensprojekt/Studienarbeit Teil 2	SoSe	PLP		Prof. Dr. Rene Niethammer
	<b>79201</b>	Unternehmensprojekt/Studienarbeit Teil 2			4	MBD Professoren
79006		Geschäftsmodelle und Businessplan	SoSe	PLP		Prof. Dr. Holger Held
	<b>79202</b>	Geschäftsmodelle und Businessplan			4	Prof. Dr. Holger Held
79007		Leadership	SoSe	PLP		Prof. Dr. Patrick Ulrich
	<b>79203</b>	Leadership			4	Prof. Dr. Patrick Ulrich
79008		Projekt- und Gründungsfinanzierung	SoSe	PLP		Prof. Dr. Ralf Härting
	<b>79204</b>	Projekt- und Gründungsfinanzierung			4	Robin Pfaffenbauer

Wahlpflichtbereich (Wahl von drei Modulen im Umfang von je 5 CP im Winter- und Sommersemester, beispielhafte Darstellung, weitere Wahlmodule sind entsprechend der vom Studiengang festgelegten Liste möglich)

## Tabellarische Übersicht der Wahlpflichtmodule Business Development

M-Nr. <sup>5</sup>	LV-Nr. <sup>6</sup>	Name	Sem <sup>7</sup>	P-Art	SWS <sup>8</sup>	Modulverantwortlicher Lehrender
79906		Regional Innovation Ecosystems	SoSe	PLP		Prof. Dr. Ralf Härting
	<b>79307</b>				4	Prof. Dr. Ralf Härting
79907		Innovation Experiences	WiSe und SoSe	PLP		Prof. Dr. Ralf Härting
	<b>79308</b>				4	Christoph Stas
79915		Entrepreneur in Residence	WiSe und SoSe	PLP		Prof. Dr. Ralf Härting
	<b>79318</b>				4	Christoph Stas
36008		Digital Business Models	SoSe	PLR + PLP		Prof. Dr. Ralf Härting
	<b>36202</b>				4	Prof. Dr. Ralf Härting

## Start-Up Management

Studiengang	Business Development
Studien- und Prüfungsordnung	SPO 32
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Holger Held
Modulnummer	79001
Prüfungsnummer	79101
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. Semester bzw. 2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Anzahl der Lehrveranstaltungen	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credit Points	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraussetzung	—
Sprache	Deutsch
Organisationsform	Präsenz

### Modulziele

#### Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden ...

- können aufbauend auf den wissenschaftlichen bzw. theoretischen Merkmalen der Entrepreneurshipforschung Unternehmen gründen
- können basierend auf dem Verständnis der Merkmale und Prozesse von Unternehmensgründungen, mögliche Geschäftsideen aufzugreifen um daraus schlüssige Unternehmens- und Geschäftskonzepte zu entwickeln
- können hierzu formale Gründungsprozesse planen und beurteilen

#### Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden ...

- erweitern ihre Fähigkeiten, um in idealerweise interdisziplinären Projektgruppen komplexe Fragestellungen zu bearbeiten
- können gemeinsam eine einheitliche und effektive Lösung entwickeln.
- können Konzepte und Entscheidungen unter sehr großer Unsicherheit und auf der Basis zahlreicher Annahmen modellieren;
- können in hohem Maße abstrakt und vernetzt zu denken.

## Lerninhalte

1. Schritt Theoretische Zusammenhänge Start-up-Management:
  - a) Strategisches Management und Start-up-Management
  - b) Aktueller Stand der Entrepreneurshipforschung, u.a.
    - Persönlichkeitsmerkmale
    - typische Formen der Gründung von Start-up-Unternehmen / Unternehmensgründungen
    - internationale Vergleiche
    - typischer „Lebenslauf“ einer Existenzgründung
  - c) Formale Prozesse bei Unternehmensgründungen
  - d) Formaler Prozess Business-Plan
  - e) Vernetzung: "Denken in komplexen Zusammenhängen / Systemisches Denken"
  - f) Start-up-Management-Methodik: Lean-Start-up, Denken in Geschäftsmodellen, Customer Development, KMU- und Start-up-Planungsmodell
2. Schritt: Umsetzung Start-up-Management
  - a) Die eigene Lebens- und Unternehmensvision
  - b) Zukunftsmanagement / Trends
  - c) Regionale Förderlandschaft und regionale Vernetzung
  - d) Praxis kompakt: Gründen, Stabilisieren, Wachsen!
  - e) Führen in Start-up-Unternehmen
  - f) Praxistipps

## Literatur

Auswahl (weitere Hinweise in der Vorlesung):

**Blank, S. / Dorf, B.:** Das Handbuch für STARTUPS: Schritt für Schritt zum erfolgreichen Unternehmen, Heidelberg 2014

**Brynjolfsson, E./ McAfee, A.:** The second machine age, Kulmbach 2015

**Faltin, G.:** Wir sind das Kapital, Hamburg 2015

**Faltin, G.:** Kopf schlägt Kapital, München 2008

**Held, H.:** KMU- und Start-up-Management. Strategisch planen und gründen in einer komplexen Welt, Stuttgart 2020

**Herger, M.:** Das Silicon Valley Mindset, Kulmbach 2016

**Osterwalder, A. / Pigneur, Y.:** Business Model Generation. Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer, Frankfurt 2001

**Nagl, A.:** Der Businessplan, 9. Auflage, Wiesbaden 2018

**Ries, Eric:** Lean Startup. Schnell, risikolos und erfolgreich Unternehmen gründen, 4. Aufl., München 2015

**Weber, J./Held, H:** Resilienzmanagement in KMU, Stuttgart 2024

### Weiterführende Literatur

### Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>1</sup>	SWS
79101	Start-up Management	Prof. Dr. Holger Held	V, Ü	4

### Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leistungsnachweises <sup>2</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
79101	PLK 90 benotet		

### Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

—

### Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

—

### Bemerkungen

Die Teilnehmerzahl ist auf max. ca. 40 Plätze beschränkt.

<sup>1</sup> V Vorlesung    L Labor    S Seminar    PR Praktikum    EX Experiment    X nicht fixiert  
E Exkursion    Ü Übung    P Projekt    K Kolloquium    EL E-Learning

Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

<sup>2</sup> PLK Schriftliche Klausurarbeiten    PLR Referat    PLL Laborarbeit    PLT Lerntagebuch  
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht    PLE Entwurf    PLF Portfolio    PMC Multiple Choice  
PLM Mündliche Prüfung    PLP Projekt    PPR Praktikum    PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)  
PLA Praktische Arbeit

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32



## Produktmanagement

Studiengang	Business Development
Studien- und Prüfungsordnung	SPO 32
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Ralf Härting
Modulnummer	79002
Prüfungsnummer	79102/79103
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. Semester bzw. 2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Anzahl der Lehrveranstaltungen	2
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credit Points	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraussetzung	—
Sprache	Deutsch
Organisationsform	Präsenz

### Modulziele

#### Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden ...

- haben einen Überblick über die zentralen Aufgaben und Prozesse des Produktmanagement und kennen die Schnittstellen zu anderen betrieblichen Funktionsbereichen. Sie sind mit Methoden zur Erhebung, Analyse und Bewertung von Märkten (insb. Kundenanforderungen, Markt- und Wettbewerbsstrukturen) sowie zum Generieren, Analysieren und Bewerten von Innovationen und Technologien vertraut und können diese bedarfsbezogen anwenden. Sie sind in der Lage Innovations- und Technologieprozesse in Unternehmen zu organisieren, zu planen und zu steuern.
- können durch Übungseinheiten entlang einer Fallstudie die Gesamtsituation eines real existierenden Unternehmens anhand der erlernten Bausteine des Produktmanagements, wie z. B. Vision, Mission, Ziele, Marktsituation, Positionierung, Wirtschaftlichkeitsanalyse, Marketingstrategien und Marketing-Mix in den Phasen des Produktlebenszyklus, analysieren.
- können eine hypothetische Weiterentwicklung eines Produktes oder eines Services für ein Unternehmens entwickeln und konzipieren und beherrschen die Methoden des Produktmanagements (z.B. SWOT, Business Model Canvas, Value Proposition Design, Marktanalyse, Lean Product Management) und des Marketing Mix für ein mögliches Zukunftsszenario.
- können themenspezifische Informationen schriftlich und mündlich zusammenfassen.

**Überfachliche Kompetenzen**

Die Studierenden ...

- können das Gelernte anwenden und im Rahmen von Übungseinheiten anhand einer Fallstudie eigenständig in Teamarbeit analysieren, ein plausibles hypothetisches Zukunftskonzept entwickeln und dieses vor der Gruppe präsentieren und verteidigen.
- erhalten eine Gesamtübersicht über die vielfältigen Tätigkeitsbereiche eines Produktmanagers anhand von Praxisbeispielen in der Veranstaltung, die sie in der Diskussion mit Firmenexperten, u. a. einem Produktmanager aus der Industrie überprüfen.

**Lerninhalte**

- Aufgaben und Anforderungen an den/die Produktmanager/in
- Organisatorische Strukturen und Prozesse des Produktmanagement
- Schnittstellen des Produktmanagement zu anderen betrieblichen Funktionen (insb. Produktentwicklung, Produktion, Qualitätsmanagement und Logistik)
- Unternehmenszweck & Kennzahlen
- Mission, Vision, Ziele
- Grundlegende Begriffe des Innovations- und Technologiemanagement
- Technologie-, Markt- und Produktlebenszyklus
- SWOT-Analyse
- Strategien; Normstrategien nach Porter
- Branchenstrukturanalyse (Porter's 5 Forces)
- Portfolio-Analyse (BCG-Matrix)
- Marktanalyse
- Buying Center Analyse
- Marktsegmentierung und Positionierung
- STP-Planungs- und Strategieprozess
- Lean Start-Up und Lean Product Management Methoden
- Marketing-Mix
- Produktpolitik (Kernprodukt, reales Produkt, erweitertes Produkt; USP; Produktpositionierung)
- Preispolitik (Preisstrategien)
- Kommunikationspolitik (Kommunikationsinstrumente)
- Distributionspolitik (Distributionswege)
- Management Summary

## Literatur

Aumayr, K.; Erfolgreiches Produktmanagement, Springer Gabler, 2016  
 Bauer, H; Skript Produktmanagement  
 A. Osterwalder, Y. Pigneur, A. Smith: Business Model Generation, Wiley published, 2010  
 A. Osterwalder, et al.: Value Proposition Design, Campus Verlag, 2015  
 M. Cagan: Inspired – How to create tech products customers love, Wiley, 2018  
 D. Olsen: The Lean Product Playbook, Wiley, 2015  
 R. Fitzpatrick: The Mom Test: How to talk to customers & learn if your business is a good idea when everyone is lying to you, CreateSpace Independent Publishing Platform, 2013  
 E. Ries: The Lean Startup: How Today's Entrepreneurs Use Continuous Innovation to Create Radically Successful Businesses, Penguin Group, 2017  
 S. Sinek: Start with Why: How Great Leaders Inspire Everyone to Take Action, Penguin Group, 2011  
 J. Knapp: Sprint: Wie man in nur fünf Tagen neue Ideen testet und Probleme löst, Redline Verlag, 2021

## Weiterführende Literatur

Weitere Literaturangaben im Verlauf der Vorlesung und Übungen

## Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>1</sup>	SWS
79102	Produktmanagement	Eric Brabänder	V	2
79103	Übungen Produktmanagement	Eric Brabänder	Ü	2

## Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leistungsnachweises <sup>2</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
79102 79103	PLP	Die Endnote setzt sich zusammen aus der Bewertung der Übungsaufgaben und Präsentationsnote	

<sup>1</sup> V Vorlesung    L Labor    S Seminar    PR Praktikum    EX Experiment    X nicht fixiert  
 E Exkursion    Ü Übung    P Projekt    K Kolloquium    EL E-Learning

Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

<sup>2</sup> PLK Schriftliche Klausurarbeiten    PLR Referat    PLL Laborarbeit    PLT Lerntagebuch  
 PLS Hausarbeit/Forschungsbericht    PLE Entwurf    PLF Portfolio    PMC Multiple Choice  
 PLM Mündliche Prüfung    PLP Projekt    PPR Praktikum    PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)  
 PLA Praktische Arbeit

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

**Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung**  
—**Weitere studienbegleitende Rückmeldungen**  
—**Bemerkungen**

alle zugelassenen Hilfsmittel

## Projektmanagement

Studiengang	Business Development
Studien- und Prüfungsordnung	SPO 32
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Cécile Rosenow
Modulnummer	79003
Prüfungsnummer	79104/79105
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. Semester bzw. 2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Anzahl der Lehrveranstaltungen	2
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credit Points	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraussetzung	—
Sprache	Deutsch
Organisationsform	Präsenz

### Modulziele

#### Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden ...

- können das Vorgehen in einem komplexen Übungsprojekt unter Nutzung der Methodenbausteine des klassischen und agilen Projektmanagements analysieren und konzipieren.
- können alternative Hypothesen zum Vorgehen entwickeln und plausibilisieren diese.
- können die Ergebnisse in kompakter Weise vor der Gruppe und dem Auftraggeber dokumentieren, präsentieren und verteidigen.

#### Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden ...

- können interdisziplinäre Fragestellungen und Aufgaben mit einem hohen sozialen Kontext lösen.
- können ihre Rollen eigenständig entwickeln und so spielerisch sowohl die Führung eines Teams als auch die Mitarbeit im Team erlernen.
- können die Grundlagen der Selbstorganisation analysieren und diese direkt im teamorientierten Erarbeiten und Verarbeiten des Lehrstoffes sowie dem Mitgestalten der Lehrveranstaltung anwenden.
- sind fähig, aktiv und konkret Fragestellungen zu formulieren, diese miteinander sowie mit der Lehrkraft zu diskutieren.
- können Führungsverantwortung für ein Projekt übernehmen, indem sie die gelernten Methodenbausteine (Planung, Durchführung und Controlling/Steuerung) verknüpfen und den Projektstatus ihrem Auftraggeber präsentieren und ggf. Abweichungen gegenüber Plan erläutern.

## Lerninhalte

- Grundlagen des klassischen „Heavy Weight“ Projektmanagements (Projektdefinition, Projektstruktur, Projektphasen, Organisation, Reporting, Risikomanagement)
- Klassische, agile und hybride Planungstechniken
- Vergleichender Einsatz von agilen Projektmanagementkonzepten (SCRUM/KANBAN) in sich rasch veränderndem Umfeld
- Stakeholder
- Organisation und Koordination von Multiprojekten
- Teams und Führung in Projekten

### **Projektarbeit:**

- Planung eines Projektes in Kleingruppen
- Anwendung der Projektmanagementmethoden
- Präsentation der einzelnen Schritte

## Literatur

Peipe, S., (2022): Crashkurs Projektmanagement, 9. Auflage, Freiburg München Stuttgart Mai 2022 Haufe Verlag, (eBook)

Bea, F. X., Scheurer, S. und Hesselmann, S. (2008): Projektmanagement, Stuttgart 2008, utb Verlag

Kerzner, H. (2008): Projektmanagement. Ein systemorientierter Ansatz zur Planung und Steuerung, 2. deutsche Auflage, Übersetzung der 9. englischsprachigen Auflage, oder jünger, Heidelberg 2008, mitp Business

Burghardt, M. (2008): Projektmanagement. Leitfaden für die Planung, Überwachung und Steuerung von Entwicklungsprojekten, 8. Auflage, Erlangen 2008

### **Weiterführende Literatur**

Weitere Literaturangaben im Verlauf der Vorlesungen Skripte

### Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>1</sup>	SWS
79104	Projektmanagement	Prof. Dr. Cécile Rosenow	V, P	2
79105	Übungen zum Projektmanagement	Prof. Dr. Cécile Rosenow	Ü	2

### Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leistungsnachweises <sup>2</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
79104 79105	PLP benotet	Die Note wird aus der erarbeiteten Projektteamleistung (Projektpräsentation) ermittelt.	

### Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

—

### Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

—

### Bemerkungen

—

\_\_\_\_\_

<sup>1</sup> V Vorlesung    L Labor    S Seminar    PR Praktikum    EX Experiment    X nicht fixiert  
E Exkursion    Ü Übung    P Projekt    K Kolloquium    EL E-Learning

Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

<sup>2</sup> PLK Schriftliche Klausurarbeiten    PLR Referat    PLL Laborarbeit    PLT Lerntagebuch  
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht    PLE Entwurf    PLF Portfolio    PMC Multiple Choice  
PLM Mündliche Prüfung    PLP Projekt    PPR Praktikum    PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)  
PLA Praktische Arbeit

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

## Start-Up-Innovation

Studiengang	Business Development
Studien- und Prüfungsordnung	SPO 32
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Rene Niethammer
Modulnummer	79013
Prüfungsnummer	79207
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. Semester bzw. 2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Anzahl der Lehrveranstaltungen	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credit Points	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraussetzung	—
Sprache	Deutsch
Organisationsform	Präsenz

### Modulziele

#### Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden ...

- sind in der Lage, selbstständig eine eigene Innovationsstrategie für Gründungen und Start-ups zu entwickeln.
- sind in der Lage, verschiedene Ansätze und Methoden um Geschäftsideen mit Design-Thinking Methoden zu generieren und zu evaluieren sowie daraus Geschäftsmodellkonzepte mit dem StartUp-Canvas Ansatz zu entwickeln, zu erläutern. In Workshops können die Studierenden in einem ersten Schritt die agilen Methoden Design-Thinking und StartUp-Canvas selbst auf einfache Beispiele anwenden und die Stärken und Schwächen der einzelnen Methodenschritte erkennen. Für das anschließende konkrete Praxisbeispiel aus Wirtschaft oder Gesellschaft können die Studierenden dann die einzelnen Methodenschritte hinsichtlich Nutzen und Effekt evaluieren und zielgerichtet selbst anwenden, um damit eine Innovationsstrategie zu empfehlen und in einer Pitch-Präsentation zu vertreten.

#### Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden ...

- sind in der Lage selbstständig in Teams zu arbeiten und insbesondere Kontakt, Ansprache und Empathie zu potentiellen Kunden sowie Stakeholdern aufzubauen.
- sind in der Lage die agilen Methoden Design-Thinking und StartUp-Canvas anzuwenden



## Lerninhalte

- Design-Thinking
- StartUp-Canvas
- Initiierung des Innovationsprozesses
- Gewinnung von neuen Ideen
- Bewertung der Ideen
- Auswahl der Idee und Prototyping
- Geschäftsmodellentwicklung
- Erfolgsfaktoren von Innovationen und Geschäftsmodelle für Gründungen und Start-ups

## Literatur

Vahs, Dietmar; Brem, Alexander: Innovationsmanagement - Von der Produktidee zur erfolgreichen Vermarktung; 5. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel-Verlag, 2015  
Hauschildt, Jürgen; Salomo, Sören: Innovationsmanagement, 6. Auflage, München: Vahlen Verlag 2016

Osterwalder, Alexander; Pigneur, Yves: Business Model Generation – Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer; 1. Auflage, Frankfurt am Main: Campus Verlag 2011

Osterwalder; Pigneur; Bernarda; Smith: Value Proposition Design; 1. Auflage, Frankfurt am Main: Campus Verlag 2015

Blank, Steve; Dorf, Bob: Das Handbuch für STARTUPS – Schritt für Schritt zum eigenen Unternehmen; 1. Auflage, Heidelberg: dpunktverlag GmbH 2014

Stähler, Patrick: Das richtige Gründen – Werkzeugkasten für Unternehmer; 2. Auflage, Hamburg: Murrmann Publishers GmbH 2016

Maurya, Ash: Running Lean – Das How-to für erfolgreiche Innovationen; 1. Auflage 2013, Heidelberg: dpunktverlag GmbH 2013

Gerstbach, Ingrid: Design Thinking im Unternehmen; 1. Auflage, Offenbach: Gabal Verlag 2016

Lewrick; Link; Leifer: Das Design Thinking Playbook; 1. Auflage, München: Verlag Franz Vahlen 2017

Uebernickel; Brenner; Pukall; Naef; Schindlholzer: Design Thinking – Das Handbuch; 1. Auflage, Frankfurt am Main: Frankfurter Societäts-Medien GmbH 2017

### Weiterführende Literatur

### Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>1</sup>	SWS
79207	Start-Up-Innovation	Prof. Dr. Rene Niethammer	V	4

### Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leistungsnachweises <sup>2</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
79207	PLP oder PLF		Die Vorlesung Start-up- Innovation ist vorrangig Pflichtfach im Studiengang Master Business Development und hat aufgrund der Workshops und dafür zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten eine Teilnehmerbegrenzung auf den Master Business Development. Teilnahme für Studierende anderer Studiengänge nur nach vorheriger Abstimmung mit dem Dozenten.

### Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Soweit durch die Dozenten nicht anders geregelt, besteht Anwesenheitspflicht. Dies gilt insbesondere für die erste Veranstaltung, da hier ggf. die Gruppeneinteilung und Themenvergabe erfolgt.

### Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

—

### Bemerkungen

—

<sup>1</sup> V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X nicht fixiert  
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning

Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

<sup>2</sup> PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch  
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice  
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung  
PLA Praktische Arbeit (E-Klausur)

## Unternehmensprojekt / Studienarbeit Teil I

Studiengang	Business Development
Studien- und Prüfungsordnung	SPO 32
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Rene Niethammer
Modulnummer	79004
Prüfungsnummer	79106
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. Semester bzw. 2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Anzahl der Lehrveranstaltungen	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credit Points	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraussetzung	—
Sprache	Deutsch
Organisationsform	Präsenz

### Modulziele

#### Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden ...

- können in Kleingruppen an einem Unternehmensprojekt arbeiten bzw. sind fähig eine Studienarbeit zu einem Themenfeld ihres Gründungsvorhabens aus dem Produktmanagement in einem Industrieunternehmen zu verfassen.
- sind fähig ein komplexes Projekt / Vorhaben selbständig über einen längeren Zeitraum (ein Jahr) zu entwickeln, durchzuführen, zu bewerten.
- Können ihre Ergebnisse beurteilen und im Rahmen einer Präsentation vor der Gruppe verteidigen. Dies dient insbesondere auch der Vorbereitung auf die Masterarbeit, in der das gewählte Projekt auch weiterentwickelt werden kann.

#### Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden ...

- können selbständig Lösungen für ein komplexes Projekt erarbeiten und sind dazu fähig im Team zu arbeiten.
- können ihre Rollen eigenständig klären und können somit spielerisch sowohl die Führung als auch die Mitarbeit im Team von der Verhandlung und Ausgestaltung der Aufgabenverteilung im Arbeitsteam bis zur gemeinsamen Vorstellung der Ergebnisse vertiefen.
- können die passenden Methoden des Projektmanagements für ein größeres Praxisprojekt auswählen und verknüpfen dabei die erlernten Methodenbausteine zu einer Gesamtkonzeption.

## Lerninhalte

- Die Studierenden bearbeiten eine Aufgabenstellung eines Start-up- oder Unternehmensthemas aus dem Produktmanagement.
- Sie entwickeln dazu eine umsetzungsfähige Lösung in Form eines Projektes oder einer Studienarbeit. In beiden Fällen ist eine betriebliche Problemstellung mit dem betreuenden Dozenten abzustimmen. Dabei werden fachspezifische Konzepte und Instrumente zur Entwicklung des umsetzungsfähigen Lösungsansatzes angewandt. Die Bearbeitung der Fragestellung wird i.d.R. in Phasen eingeteilt. Im Unternehmensprojekt Teil I werden davon die Phasen 1. Definition der Problemstellung, 2. Theoretische Grundlagen / Literaturrecherche/ Stand der Forschung bzw. Technik, 3. Analyse durchgeführt. Die Ergebnisse werden mit Unternehmensexperten, z.B. in Form von Reviews oder Kamingsgesprächen überprüft und am Ende des Semesters vor der Gruppe präsentiert.
- Die Studierenden nehmen darüber hinaus an einer Maßnahme zum Teambuilding teil.

## Literatur

### Weiterführende Literatur

## Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>1</sup>	SWS
79106	Unternehmensprojekt / Studienarbeit Teil I	Prof. Dr. Rene Niethammer	P	4

## Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leistungsnachweises <sup>2</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
79106	Abschlussprüfung in Form einer Präsentation	Zwischenbericht und Präsentation je 50 %	

## Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

—

## Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

—

## Bemerkungen

<sup>1</sup> V Vorlesung    L Labor    S Seminar    PR Praktikum    EX Experiment    X nicht fixiert  
 E Exkursion    Ü Übung    P Projekt    K Kolloquium    EL E-Learning

Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

<sup>2</sup> PLK Schriftliche Klausurarbeiten    PLR Referat    PLL Laborarbeit    PLT Lerntagebuch  
 PLS Hausarbeit/Forschungsbericht    PLE Entwurf    PLF Portfolio    PMC Multiple Choice  
 PLM Mündliche Prüfung    PLP Projekt    PPR Praktikum    PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)  
 PLA Praktische Arbeit

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

## Unternehmensprojekt / Studienarbeit Teil II

Studiengang	Business Development
Studien- und Prüfungsordnung	SPO 32
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Rene Niethammer
Modulnummer	79005
Prüfungsnummer	79201
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. Semester bzw. 2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Anzahl der Lehrveranstaltungen	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credit Points	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraussetzung	—
Sprache	Deutsch
Organisationsform	Präsenz

### Modulziele

#### Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden ...

- können in Kleingruppen an einem Unternehmensprojekt arbeiten bzw. sind fähig eine Studienarbeit zu einem Themenfeld ihres Gründungsvorhabens aus dem Produktmanagement in einem Industrieunternehmen zu verfassen.
- sind fähig ein komplexes Projekt / Vorhaben selbständig über einen längeren Zeitraum (ein Jahr) zu entwickeln, durchzuführen, zu bewerten.
- Können ihre Ergebnisse beurteilen und im Rahmen einer Präsentation vor der Gruppe verteidigen. Dies dient insbesondere auch der Vorbereitung auf die Masterarbeit, in der das gewählte Projekt auch weiterentwickelt werden kann.

#### Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden ...

- können selbständig Lösungen für ein komplexes Projekt erarbeiten und sind dazu fähig im Team zu arbeiten.
- können ihre Rollen eigenständig klären und können somit spielerisch sowohl die Führung als auch die Mitarbeit im Team von der Verhandlung und Ausgestaltung der Aufgabenverteilung im Arbeitsteam bis zur gemeinsamen Vorstellung der Ergebnisse vertiefen.
- können die passenden Methoden des Projektmanagements für ein größeres Praxisprojekt auswählen und verknüpfen dabei die erlernten Methodenbausteine zu einer Gesamtkonzeption.

## Lerninhalte

- Die Studierenden bearbeiten eine Aufgabenstellung eines Start-up- oder Unternehmensthemas aus dem Produktmanagement.
- Sie entwickeln dazu eine umsetzungsfähige Lösung in Form eines Projektes oder einer Studienarbeit. In beiden Fällen ist eine betriebliche Problemstellung mit dem betreuenden Dozenten abzustimmen.
- Dabei werden fachspezifische Konzepte und Instrumente zur Entwicklung des umsetzungsfähigen Lösungsansatzes angewandt. Die Bearbeitung der Fragestellung wird i.d.R. in Phasen eingeteilt. Im Unternehmensprojekt Teil 2 werden davon die Phasen 4. Hypothesen und Konzeption, 5. Umsetzung/Hypothesentest (Prototyp/ Minimum Viable Product) und 6. Evaluierung/Validierung aus der Kundensicht durchgeführt. Die Ergebnisse werden mit Unternehmensexperten, z.B. in Form von Reviews oder Kaminesgesprächen überprüft und am Ende des Semesters vor der Gruppe präsentiert.
- Die Studierenden nehmen darüber hinaus an einer Maßnahme zum Teambuilding teil.

## Literatur

### Weiterführende Literatur

### Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>1</sup>	SWS
79201	Unternehmensprojekt / Studienarbeit Teil II	Prof. Dr. Rene Niethammer	P	4

### Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leistungsnachweises <sup>2</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
79201	Abschlussprüfung in Form einer Präsentation	Zwischenbericht und Präsentation je 50 %	

### Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

—

### Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

—

### Bemerkungen

\_\_\_\_\_

<sup>1</sup> V Vorlesung    L Labor    S Seminar    PR Praktikum    EX Experiment    X nicht fixiert  
 E Exkursion    Ü Übung    P Projekt    K Kolloquium    EL E-Learning

Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

<sup>2</sup> PLK Schriftliche Klausurarbeiten    PLR Referat    PLL Laborarbeit    PLT Lerntagebuch  
 PLS Hausarbeit/Forschungsbericht    PLE Entwurf    PLF Portfolio    PMC Multiple Choice  
 PLM Mündliche Prüfung    PLP Projekt    PPR Praktikum    PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)  
 PLA Praktische Arbeit

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

## Geschäftsmodelle und Businessplan

Studiengang	Business Development
Studien- und Prüfungsordnung	SPO 32
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Holger Held
Modulnummer	79006
Prüfungsnummer	79202
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. Semester bzw. 2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Anzahl der Lehrveranstaltungen	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credit Points	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraussetzung	—
Sprache	Deutsch
Organisationsform	Präsenz

### Modulziele

#### Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden ...

- sind in der Lage, attraktive Geschäftsmodelle zu entwerfen und unternehmerisches Denken praxisorientiert (Businessplan) zu erfahren respektive zu gestalten.
- sind in der Lage eine Geschäftsidee aufzugreifen (z.B. Unternehmensgründung, -nachfolge, -projekt) und daraus ein schlüssiges und umfassendes Geschäftskonzept zu planen und zu validieren. Hierbei wird insbesondere auch ein Schwerpunkt gelegt auf "innovative Geschäftsmodelle" im Zusammenhang einer stark zunehmenden Digitalisierung.
- sind in der Lage Chancen und Risiken der Geschäftsmodelle zu beurteilen.
- können zudem den übergeordneten Prozess der Geschäftsmodell-Innovation erläutern und das Gelernte an einem Praxisbeispiel (eigenes Start-up oder Fallstudie) anwenden. Die im Detail zu beurteilenden Prozessschritte sind: „Geschäftsmodell-Innovationen initiieren, Geschäftssituation analysieren, Geschäftsideen generieren, Geschäftsmodell testen, Geschäftsplan erstellen, Geschäftsmodell auswählen sowie Geschäftsmodell implementieren und steuern.“

#### Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden ...

- können Ideen generieren, bewerten und umsetzen.
- sind fähig, ihre bereits in anderen Semestern erworbene Fähigkeit in (im Idealfall: interdisziplinären) Projektgruppen zu analysieren und zu beurteilen.
- sind fähig komplexe Fragestellungen zu bearbeiten und gemeinsam eine einheitliche Lösung vorzustellen.

### Lerninhalte

- Geschäftsmodelle, u.a. St. Gallen Business Modell Navigator
- Lean-Startup
- Customer Development, u.a. Customer Discovery und Kundvalidierung
- Businessplan

### Literatur

Blank, S. / Dorf, B. (2014): Das Handbuch für Startups: Schritt für Schritt zum erfolgreichen Unternehmen, Heidelberg

Gassmann, O. / Frankenberger, K. / Csik, M. (2013): Geschäftsmodelle entwickeln: 55 innovative Konzepte mit dem St. Galler Business Model Navigator, München

Held, H. (2020): KMU- und Start-up-Management: Strategisch planen und gründen in einer komplexen Welt, Stuttgart

Müller-Roterberg, C. (2020): Praxishandbuch Geschäftsmodell – Innovationen, Norderstedt

Nagl, A. (2015): Der Businessplan, Wiesbaden

Osterwalder, A. / Pigneur, Y. (2011): Business Model Generation. Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer, Frankfurt

Ries, E. (2015): Lean Startup: Schnell, risikolos und erfolgreich Unternehmen gründen, München

Wirtz, B. (2020): Business Model Management, Speyer

### Weiterführende Literatur

Weitere Hinweise in der Vorlesung

### Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>1</sup>	SWS
79202	Geschäftsmodelle und Businessplan	Prof. Dr. Holger Held	V, Ü	4

### Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

<sup>1</sup> V Vorlesung   L Labor   S Seminar   PR Praktikum   EX Experiment   X nicht fixiert  
E Exkursion   Ü Übung   P Projekt   K Kolloquium   EL E-Learning



LV-Nr.	Art und Dauer des Leistungsnachweises <sup>2</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
79202	PLP benotet	20 % Zwischenklausur 80 % Projektarbeit	

### Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

—

### Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

—

### Bemerkungen

Aufgrund der hohen Betreuungsintensität des Projekts ist die Teilnehmerzahl auf max. ca. 40 Plätze beschränkt.

---

<sup>2</sup> *PLK Schriftliche Klausurarbeiten      PLR Referat      PLL Laborarbeit      PLT Lerntagebuch*  
*PLS Hausarbeit/Forschungsbericht      PLE Entwurf      PLF Portfolio      PMC Multiple Choice*  
*PLM Mündliche Prüfung      PLP Projekt      PPR Praktikum      PLC Multimedial gestützte Prüfung*  
*PLA Praktische Arbeit      (E-Klausur)*

*Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32*

## Leadership

Studiengang	Business Development
Studien- und Prüfungsordnung	SPO 32
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Patrick Ulrich
Modulnummer	79007
Prüfungsnummer	79203
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. Semester bzw. 2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Anzahl der Lehrveranstaltungen	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credit Points	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraussetzung	—
Sprache	Deutsch
Organisationsform	Präsenz

### Modulziele

#### Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden ...

- erlangen Kenntnisse über die theoretischen Grundlagen von Führung und Motivation und können die Taxonomie der Führungskompetenzen erläutern.
- können eine Führungssituation in der Praxis in ihre Bestandteile zerlegen, um vertiefenden Einblick in die Motivationsstruktur der Beteiligten sowie Erfolgs- und Misserfolgskriterien von Führung in der Unternehmenspraxis zu erlangen.
- sind in der Lage, in speziellen Situationen (u.a. Gründung, Produkt- und Projektmanagement, Wachstum, Turnaround) ihr Führungswissen anzuwenden und auf Basis der eigenen Führungskompetenz sowie anderer Organisationsmitglieder den situativ optimalen Führungsstil zu wählen.
- können ihre Führungskennntnisse auf praktisch umsetzbare Instrumente wie z.B. Mitarbeitergespräche und Aspekte des Change Management übertragen.
- können unterschiedliche Führungsobjekte vergleichen, u.a. die Führung der eigenen Person im jungen Unternehmen, die Führung im stark wachsenden Unternehmen, aber auch die dazu recht verschiedene Situation der Führung im Projekt, die regelmäßig nicht mit disziplinarischer Weisungsbefugnis ausgestattet ist.

#### Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden ...

- sind fähig, eigenständig qualitativ und quantitativ zu argumentieren und die situativ optimalen Führungsstile und Führungsinstrumente im Diskurs zu verteidigen. In der Anwendung der jeweiligen Führungsstile spielt die Berücksichtigung sozialer Prozesse im Organisationskontext eine besondere Rolle.
- sind in der Lage, Theorien, Führungsstile und Führungsinstrumente zu vergleichen und zu bewerten.
- sind in der Lage, verschiedene Theorien im Kontext aktueller Problemfelder der Führung (z.B. Kompetenzforschung) zu bewerten und in praktische Konzeptionen zu übersetzen.

## Lerninhalte

Grundverständnis der Führung in Unternehmen

- Führungstheorien, insbes. Charismatheorie und Motivationstheorien
- Kompetenzmodelle und deren Einfluss auf die Führung in der Praxis
- Besonderheiten der Führung in jungen Unternehmen und im Projekt- und Produktkontext
- Führungsprobleme und deren Lösung in der Unternehmenspraxis
- Zielvereinbarungen und Feedback
- Zeitmanagement und Mitarbeitergespräche
- Situative Führung in spezifischen Konstellationen (z.B. Gründung, Turnaround)
- Erfolgsfaktoren des Change Managements in der Praxis

## Literatur

Berthel/Becker, Personalmanagement, 10. Auflage, Stuttgart 2013.

Bröckermann, Personalwirtschaft, 6. Aufl., München 2012.

Holtbrügge/Personalmanagement, 6. Aufl., Berlin 2015. Praxisorientierte Literatur:

Drucker, The Effective Executive, München 2014. Malik, Führen, Leisten, Leben, Frankfurt 2014.

Schulz von Thun, Miteinander Reden, Berlin 2003.

## Weiterführende Literatur

Eine aktuelle Literaturliste mit Zeitschriftenartikeln wird im Kurs mitgeteilt.

## Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>1</sup>	SWS
79203	Leadership / Nachhaltige Unternehmensführung	Prof. Dr. habil. Patrick Ulrich	VÜ	4

<sup>1</sup> V Vorlesung    L Labor    S Seminar    PR Praktikum    EX Experiment    X nicht fixiert  
E Exkursion    Ü Übung    P Projekt    K Kolloquium    EL E-Learning

### Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leistungsnachweises <sup>2</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
79203	PLP	Übergreifende Gesamtprüfung, davon ca. 50 % Seminararbeit und ca. 50 Präsentation	

### Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

—

### Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

—

### Bemerkungen

—

---

<sup>2</sup> *PLK Schriftliche Klausurarbeiten      PLR Referat      PLL Laborarbeit      PLT Lerntagebuch*  
*PLS Hausarbeit/Forschungsbericht      PLE Entwurf      PLF Portfolio      PMC Multiple Choice*  
*PLM Mündliche Prüfung      PLP Projekt      PPR Praktikum      PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)*  
*PLA Praktische Arbeit*

## Projekt- und Gründungsfinanzierung

Studiengang	Business Development
Studien- und Prüfungsordnung	SPO 32
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Ralf Härting
Modulnummer	79008
Prüfungsnummer	79204
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. Semester bzw. 2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Anzahl der Lehrveranstaltungen	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credit Points	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraussetzung	—
Sprache	Deutsch
Organisationsform	Präsenz

### Modulziele

#### Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden ...

- können in relevanten Gründungs- und Projektfinanzierungssituationen kompetent und angemessen agieren.
- können wesentliche Elemente der Kapitalbeschaffung (Eigen- und Fremdkapital) strukturieren und anwenden.
- sind in der Lage, die Finanzierungsbasis ihres Start-ups oder ihres Projektes zu bewerten.
- ferner die Anforderungen, die an ein modernes Liquiditätsmanagement gestellt werden, analysieren.
- können die Studierenden die Finanzierungsinstrumente in Abhängigkeit von der Unternehmensgröße und -phase differenzieren und sind damit in besonderem Maße auf den Einsatz in den besonderen Situationen einer Gründung oder eines spezifischen Projektes vorbereitet.
- können die Finanzierungsinstrumente unterscheiden und einschätzen und die Besonderheiten im Rahmen der Finanzierungsmöglichkeiten von jungen Unternehmen oder Projekten in größeren Unternehmen beurteilen.
- sind in der Lage, kurz-, mittel-, und langfristige Finanzpläne zu entwickeln und so die Liquiditäts- und Kapitalsituation einer Unternehmung einzuschätzen.

## Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden ...

- durch die Bearbeitung von eigenen oder gestellten Fällen können die Studierenden sowohl selbständig, als auch im Team, arbeiten.
- können mathematischen Grundlagen der Finanzierungs- und Investitionsrechnung.
- können Gesprächsführungen bei Finanzierungsverhandlungen managen.

## Lerninhalte

- Liquiditäts- und Finanzplanung
- Erstellung von kurzfristigem Liquiditätsplan und mehrjährigen Finanzplan
- Ableitung des Mittelbedarfes und der Finanzierungsstruktur
- Methoden und Verfahren der Investitionsentscheidung; Vorstellung der Richtlinien des IDW
- Entscheidungsvorbereitung für die Mittelvergabe der Zielgruppe CFO / Investor / Bankkreditbearbeiter
- Gestaltung der Finanztransaktion und eines diesbezüglichen Term Sheets
- Eigenkapitalfinanzierung
  - Sweat Equity / Private Investoren
  - Venture Capital / Private Equity Finanzierung
  - IPO/ Kapitalmarktfinanzierung
- Fremdkapitalfinanzierung
  - Investitionsfinanzierung
  - Betriebsmittelfinanzierung
  - Leasing
- Sonderfinanzierungen
  - MBO-/MBI-Finanzierungen als Nachfolgelösung
- Öffentliche Finanzierungsförderung
  - Verlorene Zuschüsse
  - Steuererleichterungen
  - Investitionszuschüsse
- Gründungszuschüsse/-darlehen

## Case Study:

- Vorstellung der Fallstudie/ Anleitung zur Auswertung der Fallstudie
- Liquiditätsplan, Finanzplan
- Bewertung der Start-ups, Pre Money Value, Post Money Value
- Cap Table
- Founders Dilemma
- Term Sheet (Key Terms)
- Anti Dilution Protection, (weight Average, full ratchet Berechnung)
- ESOP (Pool Size pre money, post money),
- Liquidation Preference, Term Sheet im deutschen Kontext
- BATNA und Verhandlungscanvas

## Literatur

Christopher Hahn (Hrsg.): Finanzierung von Start-Up Unternehmen, Springer Gabler, 2018 (eBook)

Matthias Hauser / Christian Warns 5. erweiterte und aktualisierte Auflage 2014: Grundlagen der Finanzierung anschaulich dargestellt (mit Übungsaufgaben)

Hans Paul Becker, Arno Peppmeier: Investition und Finanzierung: Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, Springer Gabler, 2018

Busgang, Jeffrey J., and Michael J. Roberts. "Entrepreneurship Reading: Partnering with Venture Capitalists." Core Curriculum Readings Series. Boston: Harvard Business Publishing 8240, 2015.

## Weiterführende Literatur

Eine aktuelle Literaturliste mit Zeitschriftenartikeln wird im Kurs mitgeteilt.

## Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>1</sup>	SWS
79204	Projekt- und Gründungsfinanzierung	Robin Pfaffenbauer	VÜ	4

## Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leistungsnachweises <sup>2</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
79204	PLR	benotete Projektarbeit	

## Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

—

## Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

—

## Bemerkungen

—

<sup>1</sup> V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X nicht fixiert  
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning

Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

<sup>2</sup> PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch  
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice  
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung  
PLA Praktische Arbeit (E-Klausur)

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

## Regional Innovation Ecosystems

Studiengang	Business Development
Studien- und Prüfungsordnung	SPO 32
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Ralf Härting
Modulnummer	79906
Prüfungsnummer	79307
Modulart	Wahlmodul
Studiensemester	1. Semester bzw. 2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Anzahl der Lehrveranstaltungen	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credit Points	5 CP
Workload Präsenz	75 Stunden
Workload Selbststudium	75 Stunden
Teilnahmevoraussetzung	—
Sprache	Deutsch und Englisch
Organisationsform	Präsenz

### Modulziele

#### Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden ...

- können Modelle und Ansätze aus verschiedenen Wissenschaftsbereichen (bspw. Kulturwissenschaft, Sozialwissenschaften) analysieren, um kulturelle, persönliche, wirtschaftliche oder politische Aspekte im Umfeld einer Gründung zu erörtern und deren Relevanz für Start-Ups zu beurteilen
- können durch die Gegenüberstellung verschiedener, auch internationaler Start-Up-Ökosysteme diese in einen globalen Kontext einordnen, themenspezifische Informationen recherchieren, erheben, be- und auswerten.
- können verschiedene Aspekte und länderspezifische Vorgehensweisen einer Gründung, die im Rahmen einer interkulturellen Zusammenarbeit wichtig sind, beurteilen und in ihre Analyse verschiedener Ökosysteme integrieren.
- können themenspezifische Informationen schriftlich und mündlich zusammenfassen und deren Bedeutung kritisch hinterfragen und miteinander vergleichen

#### Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden ...



- können komplexe Zusammenhänge systematisch strukturieren
- erweitern ihre digitale Kompetenz, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Selbstführungskompetenz sowie ihre Eigeninitiative

### Lerninhalte

#### Phase 1: Literaturanalyse zu Start-Up Ökosystemen

- Definition Start-Up Ökosysteme
- Beurteilung der Relevanz von Ökosystemen für Start-Ups
- Erarbeitung der notwendigen Voraussetzungen für die Entstehung eines Ökosystems

#### Phase 2: Konkrete Anwendung der zuvor gewonnenen Erkenntnisse

- Start-Up Ökosysteme im Vergleich
- Vergleich des Start-Up Ökosystems München mit dem Start-Up Ökosystem einer anderen, für die Studierenden frei wählbaren Stadt
- Abgleich der im Rahmen der Sekundärforschung erworbenen Erkenntnisse unter Berücksichtigung der Interessen verschiedener Stakeholder

## Literatur

**Bundesverband Deutsche Startups e.V. (2019)** Deutscher Startup Monitor 2019, [https://deutscherstartupmonitor.de/fileadmin/dsm/dsm-19/files/Deutscher\\_Start-Monitor\\_2019.pdf](https://deutscherstartupmonitor.de/fileadmin/dsm/dsm-19/files/Deutscher_Start-Monitor_2019.pdf), 23.07.2020

**Cowling, Marc (2000)** Are entrepreneurs different across countries?, in: Applied Economics Letters, 7. Jg., Nr. 12, S. 785–789

**Ernst&Young GmbH (2016)** Diversity in Deutschland. Studie anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Charta der Vielfalt, [https://www.charta-der-vielfalt.de/fileadmin/user\\_upload/Studien\\_Publikationen\\_Charta/STUDIE\\_DIVERSITY\\_IN\\_DEUTSCHLAND\\_2016-11.pdf](https://www.charta-der-vielfalt.de/fileadmin/user_upload/Studien_Publikationen_Charta/STUDIE_DIVERSITY_IN_DEUTSCHLAND_2016-11.pdf), 16.06.2020

**Ernst&Young GmbH (2019)** Growth with purpose: German Tech start-ups changing society, [https://start-up-initiative.ey.com/wp-content/uploads/2020/02/Venture\\_Capital\\_and\\_Start\\_ups\\_in\\_Germany\\_2019.pdf](https://start-up-initiative.ey.com/wp-content/uploads/2020/02/Venture_Capital_and_Start_ups_in_Germany_2019.pdf), 24.07.2020

**Hofstede, Geert (2001)** Culture's consequences. Comparing values, behaviors, institutions, and organizations across nations, 2. Aufl., Thousand Oaks

**Hofstede, Geert/Hofstede, Gert Jan/Minkov, Michael (2010)** Cultures and organizations. Software of the mind : intercultural cooperation and its importance for survival, 3. Aufl., New York

**Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V. (2016)** Unternehmensgründungen Mehr innovative Startups durch einen Kulturwandel für Entrepreneurship?, [https://www.iwkoeln.de/fileadmin/publikationen/2016/262911/Unternehmensgruendungen\\_IW\\_policy\\_paper.pdf](https://www.iwkoeln.de/fileadmin/publikationen/2016/262911/Unternehmensgruendungen_IW_policy_paper.pdf), 22.07.2020

**RKW Kompetenzzentrum (2015)** Treffpunkt Gründerökosystem, in: RKW Magazin, 5. Jg., Nr. 3, S. 1–63

**RKW Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V. (2015)** Gründerökosystem: Neues Modell und Canvas-Poster zum Verstehen und Anwenden, <https://www.rkw-kompetenzzentrum.de/gruendung/blog/gruenderoekosystem-neues-modell-und-canvas-poster-zum-verstehen-und-anwenden/>, 14.07.2020

**Eric Ries (2017):** The Lean Startup: How Today's Entrepreneurs Use Continuous Innovation to Create Radically Successful Businesses.

## Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>1</sup>	SWS
79307	Regional Innovation Ecosystems	Prof. Dr. Ralf Härting	S, E	5

## Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

<sup>1</sup> V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X nicht fixiert  
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning

Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

LV-Nr.	Art und Dauer des Leistungsnachweises <sup>2</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
79307	PLP benotet	Die Endnote setzt sich zusammen aus der Bewertung der Projektarbeit	

### Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

—

### Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

—

### Bemerkungen

Die Teilnehmerzahl des Moduls ist auf max. 19 Plätze beschränkt, wobei auch eine Begrenzung der Teilnehmer unterhalb der maximalen Teilnehmerzahl möglich ist. Die Festlegung der Teilnehmerzahl sowie die Auswahl der Studierenden obliegt dem Lehrenden.

<sup>2</sup> *PLK Schriftliche Klausurarbeiten      PLR Referat      PLL Laborarbeit      PLT Lerntagebuch*  
*PLS Hausarbeit/Forschungsbericht      PLE Entwurf      PLF Portfolio      PMC Multiple Choice*  
*PLM Mündliche Prüfung      PLP Projekt      PPR Praktikum      PLC Multimedial gestützte Prüfung*  
*PLA Praktische Arbeit      (E-Klausur)*

*Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32*

## Innovation Experiences

Studiengang	Business Development
Studien- und Prüfungsordnung	SPO 32
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Ralf Härting
Modulnummer	79907
Prüfungsnummer	79308
Modulart	Wahlmodul
Studiensemester	1. Semester bzw. 2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Anzahl der Lehrveranstaltungen	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credit Points	5 CP
Workload Präsenz	90 Stunden
Workload Selbststudium	60 Stunden
Teilnahmevoraussetzung	—
Sprache	Deutsch und Englisch
Organisationsform	Präsenz

### Modulziele

#### Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden ...

- können praxisrelevante Herausforderungen und Erfolgsfaktoren in unterschiedlichen Unternehmens- und Branchenkontexten analysieren und diskutieren
- sind in der Lage, im Studium erlernte theoretische Konzepte wie agile Methoden, Design Thinking oder Design Sprints anzuwenden und dadurch reale betriebswirtschaftliche Fragestellungen zu lösen
- können Erkenntnisse aus den Exkursionen strukturiert dokumentieren, analysieren und in wissenschaftlich fundierte Erfahrungsberichte überführen

#### Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden ...

- erweitern ihre Fähigkeit, komplexe Sachverhalte durch den interdisziplinären Austausch mit anderen Studierenden und Expertinnen und Experten zu hinterfragen und neue Perspektiven zu entwickeln
- stärken ihre Reflexionsfähigkeit und ihr Verständnis für unterschiedliche Unternehmenskulturen und Arbeitsweisen durch direkte Interaktion mit Fach- und Führungskräften

**Lerninhalte****Phase 1: Teilnahme an Veranstaltungen**

- Bearbeitung praxisnaher Aufgabenstellungen aus dem Unternehmenskontext (unter Zeitdruck)
- Anwendung innovativer Methoden zur Ideenentwicklung und Problemlösung
- Verständnis aktueller Trends durch Diskussion mit Expert:innen aus Wissenschaft und Wirtschaft
- Einblick in betriebliche Abläufe, Innovationsstrategien und Organisationskulturen

**Phase 2: Aufbereitung und Analyse der Erfahrungen**

- Reflexion individueller Erkenntnisse und Diskussion unterschiedlicher Perspektiven
- Vergleich der unterschiedlichen Formate hinsichtlich Methoden, Zielsetzungen und Lernprozesse
- Reflexion der eigenen Rolle in den verschiedenen Innovationskontexten
- Ableitung von Best Practices für unternehmerische Innovationsprozesse

**Literatur**

**Hero, Laura-Maija/Lindfors, Eila (2019)** Students' learning experience in a multidisciplinary innovation project, in: Education + Training, Volume 61, Issue 4

**Edelenbos, Jurian/Bressers, Nanny/Vandenbussche, Lieselot (2017)** Evolution of interdisciplinary collaboration: what are stimulating conditions, in: Science and Public Policy, Volume 44, Issue 4, S. 451–463

**Heller, Ben/Amir, Atar/Waxman, Roy/Maaravi, Yossi (2023)** Hack your organizational innovation: literature review and integrative model for running hackathons, in: Journal of Innovation and Entrepreneurship, Volume 12, Nr. 6

**Medina, Maria/Nolte, Alexander (2020)** What do we know about hackathon outcomes and how to support them? - A systematic literature review, in: Nolte, Alexander/ Alvarez, Claudio/ Hishiyama, Reiko/Chounta, Irene-Angelic/Jesús Rodríguez-Triana, María/Inoue, Tomoo (2020): International conference on collaboration technologies and social computing, S. 50 – 64

**Schimpf, Sven/Weber, Hanno/Gerlach, Thomas (2024)** Enabling radical and potentially disruptive innovations through interdisciplinarity: challenges and practices in industrial companies, in: Journal of Innovation and Entrepreneurship, Volume 13, Nr. 45

**Sommarström, Kaarina/ Ruskovaara, Elena/ Pihkala, Timo (2017)** Company visits as an opportunity for entrepreneurial learning, in: International Business and Entrepreneurship Development (2017), Volume 10, Issue 3

**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>3</sup>	SWS
79308	Innovation Experiences	Christoph Stas	S, E	6

### Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leistungsnachweises <sup>4</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
79308	PLP benotet	Die Endnote setzt sich zusammen aus der Bewertung der Projektarbeit	

### Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

—

### Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

—

### Bemerkungen

Aufgrund der hohen Betreuungsintensität des Projekts ist die Teilnehmerzahl auf max. ca. 20 Plätze beschränkt, wobei eine Ausweitung der Kapazitäten in Ausnahmefällen möglich ist. Die Festlegung der Teilnehmerzahl sowie die Auswahl der Studierenden obliegt dem Lehrenden.

<sup>3</sup> V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X nicht fixiert  
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning

Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

<sup>4</sup> PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch  
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice  
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung  
PLA Praktische Arbeit (E-Klausur)

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

## Entrepreneur in Residence

Studiengang	Business Development
Studien- und Prüfungsordnung	SPO 32
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Ralf Härting
Modulnummer	79915
Prüfungsnummer	79318
Modulart	Wahlmodul
Studiensemester	1. Semester bzw. 2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Anzahl der Lehrveranstaltungen	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credit Points	5 CP
Workload Präsenz	30 Stunden
Workload Selbststudium	120 Stunden
Teilnahmevoraussetzung	—
Sprache	Deutsch
Organisationsform	Präsenz

### Modulziele

#### Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden ...

- sind in der Lage, im Rahmen eines Praxisprojekts unternehmerische Aufgabenstellungen eigenverantwortlich zu bearbeiten und dabei praxisnahe Lösungen zu entwickeln
- können ein komplexes, unternehmerisches Vorhaben eigenständig planen, durchführen und kritisch reflektieren  
sind in der Lage, ein unternehmerisches Projekt unter realen Bedingungen zu steuern, Entscheidungen zu treffen und die Ergebnisse adressatengerecht zu präsentieren
- wenden theoretisch erlernte Methoden auf praxisrelevante Problemstellungen an und setzen diese in umsetzbare Maßnahmen um
- entwickeln ein tiefes Verständnis für unternehmerisches Denken und Handeln sowie für zentrale Herausforderungen von Innovations- und Gründungsvorhaben

#### Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden ...

- übernehmen Verantwortung in einer Teamstruktur, organisieren sich eigenständig und erproben dabei verschiedene Rollen wie Projektleitung und operative Mitarbeit
- stärken ihre Kommunikations-, Koordinations- und Selbstführungskompetenzen durch die kontinuierliche Abstimmung mit Projektpartnern und Stakeholdern

- erweitern ihre Fähigkeiten im Umgang mit Unsicherheit, Eigeninitiative und Entscheidungsfähigkeit in unternehmerischen Kontexten
- vertiefen ihre Problemlösungs- und Reflexionskompetenzen durch eine enge Verzahnung von Theorie, Praxis und Feedbackprozessen im Projektverlauf

### **Lerninhalte**

- Eigenverantwortliche Bearbeitung eines unternehmerischen Praxisprojekts
- Anwendung von Methoden des Innovations- und Projektmanagements in einem realen Umsetzungskontext
- Entwicklung einer umsetzungsfähigen Lösung unter Berücksichtigung betrieblicher Rahmenbedingungen und Zielvorgaben
- Dokumentation und Reflexion des Projektverlaufs sowie der individuellen Lernerfahrungen
- Kontinuierlicher Austausch mit Projektauftraggebern sowie begleitende Beratung durch Hochschulangehörige und ggf. externe Mentoren
- Einführung in Projektrollen, Aufgabenverteilung und Selbstorganisation innerhalb
- Aufbau unternehmerischer Handlungskompetenz durch realitätsnahe Entscheidungs- und Verantwortungsübernahme

### **Literatur**

#### **Weiterführende Literatur**

Eine aktuelle Literaturliste wird im Kurs mitgeteilt.



### Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>5</sup>	SWS
79318	Entrepreneur in Residence	Christoph Stas	S	5

### Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leistungsnachweises <sup>6</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
79318	PLP benotet	Die Endnote basiert auf der Bewertung der Projektarbeit	

### Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

—

### Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

—

### Bemerkungen

Aufgrund der hohen Betreuungsintensität des Projekts ist die Teilnehmerzahl auf max. ca. 10 Plätze beschränkt, wobei eine Ausweitung der Kapazitäten in Ausnahmefällen möglich ist. Die Festlegung der Teilnehmerzahl sowie die Auswahl der Studierenden obliegt dem Lehrenden.

<sup>5</sup> V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X nicht fixiert  
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning

Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

<sup>6</sup> PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch  
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice  
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung  
PLA Praktische Arbeit (E-Klausur)

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

## Digital Business Models

Studiengang	Mittelstandsmanagement
Studien- und Prüfungsordnung	SPO 31
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Ralf Härting
Modulnummer	36008
Prüfungsnummer	36202
Modulart	Wahlmodul
Studiensemester	1. Semester bzw. 2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Anzahl der Lehrveranstaltungen	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credit Points	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraussetzung	—
Sprache	Deutsch und Englisch
Organisationsform	Präsenz

### Modulziele

#### **Fachkompetenz („Wissen und Verstehen“ und „Fertigkeiten“):**

Main competences: The module prepares students for future challenges in the field of Information Management. The students can explain Digital Business Models in the field of medium-sized businesses. They will be able to structure, analyse and systematically develop solutions for technical questions in the field of digital business models. They can question the content they have learned in practice-oriented case studies and analyse it in student projects.

#### **Überfachliche Kompetenz („Sozialkompetenz“ und „Selbstständigkeit“):**

Partial competences: Students can explain and solve problems of small and medium-sized companies in practical case studies and study work.

Students can develop better teamwork, presentation, problem-solving and specialized project management skills.

#### **Ggf. besondere Methodenkompetenz:**

Partial competences: Students will be able to analyse and evaluate methodical concepts of Digital Business Models.

**Lerninhalte**

The module consists of two parts:

**1. Instruments of Digital Business Models:**

In this lecture the contents of Digital Business Models will be dealt with intensively. For this, the students work on self-selected approaches and instruments of Business Models.

**2. Concepts of Digital Business Models:**

The focus of this lecture is working on research projects and on new approaches of digitization of what has been learned so far.

Part 1 of the module is preceded by a theory section that teaches the basics of Digital Business Models in the form of a lecture. The framework are five lessons, as the following outline illustrates:

- 1) Basics
- 2) Importance of Digital Business Models
- 3) Framework factors of Digital Business Models
- 4) Instruments of Digital Business Models
- 5) New Approaches to Digital Business Models

**Literatur**

**Härting, R. (Hrsg) (2019):** Digital Transformation in a Smart Product World – Potentiale durch innovatives Prozess- und Datenmanagement! Tagungsband, 9. Transfertag, BOD Norderstedt 2019

**Härting, R. / Reichstein, C. / Schad, M. / (2018):** Potentials of Digital Business Models – Empirical investigation of data driven impacts in industry, in: Robert J. Howlett, Carlos Toro, Yulia Hicks, Lakhmi C. Jain, KES-2018 – Elsevier B.V. 2018, Vol. 126, pp. 1495-1506

**Härting, R. (2017)** Digitalisierung und Smart Service World – Potenziale und internetbasierte Dienste am Beispiele Marketing, in: Borgmeier, A. / Grohmann, A. / Gross, S. (2017): Smart Services und Internet der Dinge: Geschäftsmodelle, Umsetzung und Best Practices, München 2017, Carl Hanser Verlag

**Härting, R. (Hrsg) (2016)** Industrie 4.0 und Digitalisierung – Innovative Geschäftsmodelle wagen! Tagungsband, 8. Transfertag, BOD Norderstedt 2016

Vertiefende Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

### Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art <sup>7</sup>	SWS
36202	Digital Business Models	Prof. Dr. Ralf Härting	V, Ü, P	4

### Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leistungsnachweises <sup>8</sup>	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
36202	PLR + PLP benotet	Die Endnote setzt sich zusammen aus der Bewertung der Präsentation (1/3) und des Projekts (2/3)	

### Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

### Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

### Bemerkungen

The number of participants can be limited. Admission is decided by the prequalification in e-business (e-commerce) or alternatively in business informatics.

<sup>7</sup> V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X nicht fixiert  
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning

Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

<sup>8</sup> PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch  
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice  
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung  
PLA Praktische Arbeit (E-Klausur)

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32